



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Einladung zum 29.

Gesellschaftsabend

Freitag, 25. November 2016 um
19.00 Uhr im Haus der
Freien Volksbühne Berlin
Ruhrstraße 6 - 10709 Berlin

Bühnenschiedsgericht und Bühnenarbeitsrecht

Prof. Dr. Claas-Hinrich Germelmann war von 1980 bis 2015 Obmann des Bezirksbühnenschiedsgerichts Berlin. Er gibt einen Überblick über die Stellung der Bühnenschiedsgerichte im Rechtsschutzsystem und über ihr Verfahren. Ferner berichtet er über die besonderen materiellen Probleme des Bühnenarbeitsrechts, die wesentlich von der Bewertung des Künstlerischen im Verhältnis zu arbeitsrechtlichen Fragen bestimmt wird. Wichtige Erkenntnisse ergaben sich auch bei der Schließung von Bühnen und der Schaffung neuer Strukturen durch politische Vorgaben.

Jüngste bekannte Beispiele:... "aber die xy neu in der Geschichte des Theaters, zum schiedsgericht, um zu erwirken, dass nichts werden darf. Und der Intendant schreibt in den er sich dem Urteil des Schiedsgerichts oder

Der entlassene Schauspielregisseur des xy das Vergleichsangebot der Stadt xy nach einer des Bühnenschiedsgerichts Frankfurt am Main



gingen, das ist Bühnengeändert Vertrag, dass unterwirft."

Theaters hat Verhandlung angenommen.

Begrüßung: Dr. Ralf Schuster

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

www.theatergeschichte.org ❖ schriftfuehrer1@theatergeschichte.org